

In den Tagen des Advent bitten wir Dich, Gott, 4
voll Zuversicht:

- Mache uns Christen zu glaubwürdigen Zeugen deiner Gegenwart in dieser Welt
- Öffne die Herzen der Menschen in aller Welt, dass sie bereit werden aufeinander zu hören und bereit zu werden, Frieden zu schließen.
- Wir bitten dich für jene Menschen, deren Leben sich für sie als ein Scherbenhaufen darstellt. Sende ihnen Menschen, die ihnen helfen können, dass sie wieder eine Zukunft sehen.
- Wir bitten dich für die Teilnehmer internationaler Konferenzen: Schenke ihnen den Festen Willen zur Verständigung und zum Frieden.
- Wir bitten Dich für unsere Verstorbenen. Lass sie vor deinem Angesicht die Erfüllung ihrer tiefsten Sehnsucht erfahren.

Denn wo Du bist, Gott, greift in dieser Welt schon die Stillung unserer tiefsten Sehnsüchte hinein. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 2.12.2007 GB		
1.Advent A 2001 Aufmerksam und wachsam auf die Erlösung warten Hochgebet IV		
Eröffnung A: V:	113	1 + 2
Einführung		
Ansingelied	115	1
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria		
Antwortgesang	118	5
Halleluja	530	1
Kredo		
Opferbereitung	110	1
Sanctus	469	
Agnus Dei		
vor der Kommunion	110	2
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	110	3
n.d.Segen		
zum Auszug		

Einführung

Das zum Eingang gesungene Lied wurde bei uns in den letzten 30 Jahren kaum mehr gesungen. "Aus hartem Weh die Menschheit klagt, sie steht in großen Sorgen". Das traf doch höchstens auf die Länder der Dritten Welt aber doch nicht mehr auf die westlichen Wohlstandsländer zu. Seit den Wahnsinnsanschlägen am 11 Sept 2001 in New York, mitten im Frieden; seit überall Selbstmordattentäter unterwegs sind; seit der sich anbahnenden Klimakatastrophe; dem Zunehmen von verheerenden Wirbelstürmen; dem rasanten Anstieg der Aidserkrankungen vor allem in Afrika, hat das Lied wieder neue Bedeutung erlangt.

Wachsamkeit ist angesagt. Überall können Tod und Verderben über uns kommen. Papst Benedikt schreibt in seiner gestern veröffentlichten Enzyklika über die Hoffnung: "letztlich sei Gott das Fundament der Hoffnung, und Hoffnung sei das Kennzeichen des Christentums: "Der Mensch braucht Gott, sonst ist er hoffnungslos." Das Dokument trägt den lateinischen Titel "Spe salvi" (Auf Hoffnung hin sind wir gerettet).

In das Dunkel der Welt und des Lebens leuchtet die Verheißung, daß der Herr kommen wird, um uns zu erlösen. Es ist gut die erste Kerze am Adventskranz anzuzünden, vom Herrn erleuchtet in die kommenden 3 Wochen zu gehen und achtsam und wachsam uns für den Herrn zu bereiten. Zuvor aber will ich die Adventskränze segnen. (Segnung)

1. Kerze am Adventskranz wird entzündet.

Lied: 110/1

Die Ankunft des Herrn bei uns geschieht jetzt schon. So oft wir uns in seinem Namen versammeln, ist er mitten unter uns. In betgrüßen wir in unserer Mitte und rufen ihn um sein heilendes Erbarmen an.

Kyrie

Unser Herz ist unruhig, bis es ruht in dir, o Gott. Herr, erbarme Dich

Du weist uns den Weg der Aufmerk- und Wachsamkeit. Christus, erbarme Dich

Gott, Du Wurzel und Ziel unserer tiefsten Sehnsucht. Herr, erbarme Dich

Tagesgebet:

Gott.

Du bist uns nahe, noch bevor wir zu dir kommen.

Du bist bei uns, noch bevor wir uns aufmachen zu dir.

Sieh deine Gemeinde, die auf dich schaut.

Sieh unsere Sehnsucht nach Glück, unseren Willen zum Guten, und unser Versagen.

Erbarme dich unserer Armut und Leere.

Fülle sie mit deinem Leben, mit deinem Glück, mit deiner Liebe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus